Maria Weichselbaum, Marina Camber (beide Universität Wien), Katharina Korecky-Kröll (Universität Wien/Österreichische Akademie der Wissenschaften), Verena Blaschitz (Universität Wien), F. Nihan Ketrez (Bilgi Universität Istanbul), Neriman Dobek (Universität Wien) und Wolfgang U. Dressler (Universität Wien/Österreichische Akademie der Wissenschaften)

**Zusammenhänge zwischen dem Erwerb von nichtdeutscher Familiensprache und Deutsch bei Wiener Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) am Beispiel des Wortschatzes**

Frühsprachliche Förderung im Kindergarten übt einen wesentlichen Einfluss auf spätere Lese- und Schreibfähigkeiten sowie auf bildungssprachliche Kompetenzen aus (Lütke 2017). Diese sind für den späteren Bildungserfolg höchst relevant (Gogolin/Lange 2011; El-Khechen et al. 2012; Feilke 2011; Hopf 2011), was insbesondere für Kinder aus bildungsfernen Familien sowie für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache von Belang ist (vgl. Redder et al. 2011).

Im Rahmen des INPUT-Projekts (Korecky-Kröll et al. 2016, Czinglar et al. 2017) wurde unter anderem der Frage nachgegangen, welche Faktoren den Wortschatzerwerb von sukzessiv-bilingualen (L1 Türkisch) und simultan-bilingualen (L1 Kroatisch und Deutsch) Kindern im Kindergarten am stärksten beeinflussen. Dafür wurden Spontansprachaufnahmen, Erzählungen sowie Wortschatztests in allen Sprachen analysiert. Daneben wurden das elterliche Deutschniveau (nach GERS) und deren Einstellungen zum Deutschgebrauch sowie durchgeführte Sprachfördermaßnahmen und die Einstellungen der Kindergarten­pädagogInnen zu Mehrsprachigkeit als mögliche Einflussfaktoren betrachtet. Zusätzlich wurden der deutschsprachige Input der KindergartenpädagogInnen in Hinblick auf Wort­schatz­diversität analysiert und andere Inputfaktoren (Anzahl DaE-Kinder, Kontaktzeit zum Deutschen etc.) berücksichtigt. Um den Verlauf des Wortschatzerwerbs nachzuzeichnen, werden in einem Folgeprojekt derzeit einige der Kinder nochmals im Volksschulalter (8 Jahre, zweite Klasse Volksschule) bezüglich ihrer Wortschatzkompetenzen in beiden Sprachen (Deutsch und Türkisch) untersucht. So können eventuelle Fortschritte in der einen Sprache im Vergleich zur anderen Sprache festgestellt werden. Die laufende Folgeerhebung gewährt auch erste Einblicke in den Leseerwerb der Kinder, um herauszufinden, wie sich der frühe Kontakt zur deutschen Zweitsprache und ein früher Kindergartenbesuch auf die Schlüsselkompetenz Lesen auswirken.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Analysen der Daten sowie die daraus ableitbaren Ergebnisse.

**Literatur**

Czinglar, Christine/Rüdiger, Jan Oliver/Korecky-Kröll, Katharina/Uzunkaya-Sharma, Kumru/Dressler,

Wolfgang U. (2017): Inputfaktoren im DaZ-Erwerb von sukzessiv bilingualen Kindergartenkindern mit L1 Türkisch, in: Fuchs, Isabella/Jeuk, Stefan/Knapp, Werner (Hrsg.): Mehrsprachigkeit: Spracherwerb, Unterrichtsprozesse, Seiteneinstieg. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 15-34.

El-Khechen, Wahiba/Gebauer, Miriam M./McElvany, Nele (2012): Wortschatzförderung bei

Grundschulkindern – ein Vergleich von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund, in: Zeitschrift für Grundschulforschung. Bildung im Elementar- und Primarbereich, 5/2, 48-64.

Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln, in: Praxis

Deutsch 233/2012, 4-13.

Hopf, Dieter (2011): Schulleistungen mehrsprachiger Kinder. Zum Stand der Forschung, in: Hornberg,

Sabine/Valtin, Renate (Hrsg.): Mehrsprachigkeit. Chance oder Hürde beim Schriftspracherwerb? Empirische Befunde und Beispiele guter Praxis. DGLS-Beiträge 12 (2011), Berlin, 12-31.

Korecky-Kröll, Katharina/Czinglar, Christine/Uzunkaya-Sharma, Kumru/Sommer-Lolei,

Sabine/Dressler, Wolfgang U. (2016): Das INPUT-Projekt: Wortschatz- und Grammatikerwerb von ein- und zweisprachigen Wiener Kindergartenkindern, in: logoTHEMA 13, 1/2016, 16-22.

Lütke, Beate (2017): Sprachförderung in der Grundschule, in: Becker-Mrotzek, Michael/Roth, Hans-

Joachim (Hrsg.): Sprachliche Bildung - Grundlagen und Handlungsfelder. Münster: Waxmann, 321-334.

Redder, Angelika et al. (2011): Bilanz und Konzeptionalisierung von strukturierter Forschung zu

"Sprachdiagnostik und Sprachförderung". Hamburg: Hamburger Zentrum zur Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung und Erforschung schulischer Entwicklungsprozesse (ZUSE).